

Name

Biese, Karl August

Lebensdaten

1863-1926

dazugehöriger Bestand

Biese, Karl August

Geburtsjahr

1863

Todesjahr

1926

GND-Link

<http://d-nb.info/gnd/116167319>

Biografische Angaben

Wirkungsort: Tübingen

Karl Biese wurde am 19.09.1863 in Hamburg geboren. Von 1870 bis 1872 machte er eine Anstreicherlehre, anschließend arbeitete er als Gehilfe bei verschiedenen Theatermalern. Zwischen 1883 und 1886 studierte er mit einem Stipendium an der Akademie Karlsruhe. Danach legte er in Hamburg seiner Meisterprüfung im Malerhandwerk ab und betrieb für fünf Jahre ein Malergeschäft. 1892 kehrte er an die Akademie Karlsruhe zurück und wurde Meisterschüler von Gustav Schönleber (1851-1917). 1896 heiratete er Ellen Radde. 1899 siedelte Biese nach Grötzingen in die Augustenburg über. Dort war er Mitbegründer der Grötzingener Malerkolonie und schloss Freundschaft mit Hans Thoma. 1903 zog er zurück nach Karlsruhe, aber schon 1907 siedelte er nach St. Märgen im Schwarzwald um. Im gleichen Jahr lehnte er eine Berufung an die Magdeburger Kunstgewerbeschule ab und erkrankte schwer. 1905 wurde er mit dem ersten Preis auf der Plakat-Konkurrenz in Baden-Baden geehrt. 1909 zog er nach Hamburg und zwei Jahre später nach Freudenstadt im Schwarzwald. In diesem Jahr erkrankte er erneut schwer. Biese war Mitbegründer des Karlsruher Künstlerbundes. 1917 zog Karl Biese nach Tübingen um, wo er am 19.11.1926 verstarb.

Beruf / Funktion

Maler

Lithograf

Andere Namen

Biese, Karl

Karl August

Biese